

Nürnberg Web Week

Sachverhaltsdarstellung:

1. Entwicklung

Seit 2012 findet jährlich die Nürnberg Web Week mit ihren zahlreichen Veranstaltungen in Nürnberg und in der gesamten Metropolregion zu allen Themen rund um das Internet und die Digitalisierung statt – in diesem Jahr vom 15. bis 22. Mai.

Im Jahr 2017 konnten 100 Veranstaltungen und damit rund 70% mehr als im Vorjahr angeboten werden (2016: 58 Veranstaltungen). Zudem verzeichnete man erneut eine deutliche Steigerung der Teilnehmerzahlen von 6.500 (2016) auf 8.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Insgesamt ist eine sehr positive Entwicklung der Nürnberg Web Week seit dem Start im Jahr 2012 wahrzunehmen. Damals wurden bei 30 Veranstaltungen in 15 verschiedenen Veranstaltungsorten rund 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmer registriert. Mittlerweile zählt die Nürnberg Web Week deutschlandweit zu einer der größten Veranstaltungen dieser Art.

Entwicklerinnen und Entwickler, Anwenderinnen und Anwender sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger nutzten die Nürnberg Web Week, um sich über neue Trends in Themenbereichen wie Webentwicklung, Social Media, Online Marketing, Suchmaschinenoptimierung, E-Commerce, Virtual Reality, 3D-Druck und zu vielen weiteren Themen zu Internet und Digitalisierung zu informieren. Dabei wurden zahlreiche unterschiedliche Formate eingesetzt, von Vorträgen über Podiumsdiskussionen, Workshops, Seminaren, Networking-Events, Ausstellungen, Barcamps, User Groups bis hin zu Hackathons und Jams.

Die Nürnberg Web Week spricht inzwischen nicht nur Fachleute, sondern breite Bevölkerungskreise an (bspw. durch Veranstaltungen wie die Fake News Night, Pecha Kucha Night oder dem Hate Slam der Nürnberger Nachrichten, die auch für Nicht-Experten interessant waren). Die Nürnberg Web Week bezeichnet sich zu Recht als „Festival der Digitalen Gesellschaft“ in der Metropolregion.

Zu den Publikumsmagneten der Nürnberg Web Week 2017 zählten Events wie die Opening Night bzw. der in diesem Rahmen stattfindende Webmontag (rund 700 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), die E-Commerce Night (rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), Startup Demo Night (rund 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer), die Mega Mobile Night und Fake News Night (je rund 230 Teilnehmerinnen und Teilnehmer). Die immer noch größtenteils kostenfreien Veranstaltungen fanden in 48 Locations in Nürnberg, Fürth, Erlangen, Ansbach, Bamberg und Neumarkt statt, wobei der Schwerpunkt in Nürnberg lag. Weitere Informationen zur Nürnberg Web Week sind unter www.nueww.de verfügbar.

Organisiert wird die Nürnberg Web Week nach wie vor ehrenamtlich. Sie finanziert sich größtenteils aus Sponsoring-Beiträgen von Software- und Dienstleistungsunternehmen aus der Region (u.a. Datev, noris network, Novartis Pharma und Silbury IT Solutions Deutschland). Das Wirtschaftsreferat war Kooperationspartner, gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie und dem Digitalen Gründerzentrum Mittelfranken.

Die öffentliche Wahrnehmung wurde nicht nur regional, sondern auch international massiv erhöht. Regional konnte große Aufmerksamkeit für die Nürnberg Web Week durch zahlreiche Plakatierungen an gut frequentierten Zufahrtsstraßen im Nürnberger Stadtgebiet, aber auch in den umliegenden Städten bis nach Neumarkt und Regensburg erzielt werden. In den Jahren zuvor war Marketingpräsenz in diesem Umfang nicht möglich. So konnte insgesamt an 121 weiteren Großflächen (von 180 in 2016 auf 301 in diesem Jahr) an mehr „Primeflächen“, bspw. an Bahnhöfen und S-Bahnhöfen, geworben werden. Auch die Präsenz auf Litfaßsäulen (u.a. Fußgängerzone), durch U-Bahn Video-Spots (von 7.000 in 2016 auf 9.000 in 2017) und einer Vielzahl an Kino-Spots (von drei Wochen in 2016 auf vier Wochen in 2017) wurde erhöht. Die Druckauflage des Magazins der Nürnberg Web Week wurde auf 10.000 Stück erhöht. Zusätzlich trägt hierzu auch die Unterstützung von Presse, Medienhäusern und Multiplikatoren bei, die die Zielgruppe erreichen, z.B. die CommClubs, NIK e.V., openBIT e.V. und überregional z.B. t3n, brand eins, Gründerszene, Berlin Valley, Website Boosting, Conversion Boosting.

Neu in diesem Jahr war eine Nachberichterstattung für fast alle 100 Veranstaltungen. Dank der Initiative von Herrn Prof. Markus Kaiser (TH Nürnberg) entstand eine erfolgreiche Kooperation mit über 60 Studentinnen und Studenten aus dem Fachbereich Technischer Journalismus. Erkennbar war die überregionale Wahrnehmung auch an der Teilnahme von internationalen Gästen und Rednern.

Nürnberg profitiert als Wirtschaftsstandort von dieser Veranstaltung auf vielfältige Weise. Die Nürnberg Web Week

- informiert über aktuelle Trends der Web-Wirtschaft und der digitalen Transformation,
- fördert den Kontakt zwischen Internetunternehmen, Startups, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aus dem Webwirtschaftsbereich sowie interessierten Bürgerinnen und Bürgern,
- bietet eine Plattform zur Vernetzung innerhalb der Web-Szene und zum branchenübergreifenden Networking,
- bietet Institutionen, Netzwerkpartnern und Unternehmen aus Nürnberg die Möglichkeit, sich einem breiten (Fach-) Publikum zu präsentieren,
- bietet anderen Unternehmen Anknüpfungspunkte für den Einstieg in die digitale Wirtschaft bzw. den digitalen Handel und
- macht Nürnberg als modernen IT-Standort mit lebendiger Web-Szene bundesweit besser sichtbar.

2. Veranstaltungen des Wirtschaftsreferats im Rahmen der Nürnberg Web Week

Das Wirtschaftsreferat hat im Rahmen der Nürnberg Web Week zwei Veranstaltungen angeboten:

- Am 17. Mai 2017 fand eine Konferenz zum Thema Arbeiten 4.0 in den Design Offices Nürnberg statt. Diese wurde gemeinsam mit openBIT e.V. organisiert und von rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Geboten wurde ein Mix vielfältiger Formate, in dem sich etablierte Referenten und engagierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer einbringen konnten, z.B. Praxisberichte aus Unternehmen und Arbeitsagentur bis hin zu innovativen Design Thinking und People Analytics Workshops. Ein besonderes Highlight war das integrierte Barcamp, bei dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eigene Workshops gestalteten.
- Am 18. Mai 2017 fand im Südwestpark Nürnberg eine Ausstellung zum Thema Virtual Reality (VR) und Augmented Reality (AR) statt. Neben einem Überblick zu den Möglichkeiten der verschiedenen VR/AR-Hardwareanbieter konnten die Besucherinnen und Besucher selbst in die VR/AR-Welt eintauchen, um ein Gefühl dafür zu bekommen, was heute technisch machbar ist und welche Einsatzszenarien in Unternehmen bereits realisierbar sind oder werden. Neben der Präsentation der ausstellenden Unternehmen konnten die rund 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen eines „Unkonferenz“-Formats Themen mit Fokus VR/AR einbringen, bearbeiten und diskutieren. So entstanden Sessions unter anderem mit dem Fokus VR/AR im Journalismus und in der Unternehmenskommunikation.

3. Unterstützung der Nürnberg Web Week durch das Wirtschaftsreferat

Das Wirtschaftsreferat unterstützt die Nürnberg Web Week als wichtige Branchen- und Netzwerkplattform und profilbildendes Event seit ihrem Start im Jahr 2012:

Die Web Week wird im Rahmen des Internetauftrittes der Wirtschaftsförderung Nürnberg beworben. Zusätzlich wurden alle zur Verfügung stehenden Social Media-Kanäle genutzt und Multiplikatoren eingebunden. Außerdem stellte das Wirtschaftsreferat einen Teil des Budgets zur Plakatierung durch die Stadtreklame GmbH zur Verfügung.

Mit Fördermitteln aus dem Budget der Wirtschaftsförderung Nürnberg in Höhe von insgesamt 10.000 Euro wurden Projekte der Web Week 2017 finanziell unterstützt.

Darüber hinaus hat sich das Wirtschaftsreferat bereits zum zweiten Mal erfolgreich für eine finanzielle Förderung in Höhe von 25.000 € durch das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft und Medien, Energie und Technologie eingesetzt.

4. Fazit

Unter den 20 größten deutschen Städten teilen sich Nürnberg und München beim Beschäftigtenanteil der IKT-Branchen an der Gesamtbeschäftigung die Spitzenplätze. Die Informations- und Kommunikationswirtschaft setzt in Nürnberg wesentliche Wachstumsimpulse. Umso erfreulicher ist es, dass die kreative Webszene Nürnbergs nach wie vor eine der aktivsten in

Deutschland ist. Die Nürnberg Web Week ist Ausdruck dieser Dynamik und gleichzeitig ein Event von überregionaler Strahlkraft, das auch an anderen großen deutschen IT-Standorten wahrgenommen und teilweise kopiert wird. Die Nürnberg Web Week fungiert als Plattform für Austausch und Networking innerhalb der Web-Szene und mit anderen Branchen. Sie lebt vom ehrenamtlichen Engagement ihrer Organisatoren und der breiten finanziellen Unterstützung aus der regionalen Wirtschaft. Dieses Engagement ist nicht selbstverständlich.

Insgesamt befördert die Nürnberg Web Week so die im Jahr 2015 durch das Wirtschaftsreferat initiierte Digitale Strategie – die Agenda Digitalisierung Nürnberg (vgl. RWA vom 9.12.2015). Die Nürnberg Web Week beschäftigt sich mit Themen wie Digitalisierung, der digitalen Transformation und Industrie 4.0. Diese werden auch in den kommenden Jahren weiter den Wirtschaftsstandort Nürnberg prägen.

Die Potenziale im Bereich Digitalisierung wurden der Wirtschaftsregion Nürnberg auch im „Prognos Zukunftsatlas 2016“ bestätigt. Im Rahmen der „Digital Hub Initiative“ vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BWMi) wurde zudem das digitale Gründerzentrum Mittelfranken in Nürnberg gemeinsam mit dem Medical Valley EMN e.V. als einer der zwölf bundesweiten „Digital-Hotspots“ identifiziert.

Auch der produzierende Sektor ist stark. Digitale Transformation und Industrie 4.0 finden hier statt und werden hier gestaltet. Digitalisierung ist an den Hochschul- und Forschungseinrichtungen sowie in den Unternehmen im Großraum Nürnberg-Fürth-Erlangen bereits heute ein klarer Treiber für Innovation und Gründungen.

Die Web Week macht Nürnberg als digitalen Wirtschaftsstandort weit über die Stadtgrenzen hinaus sichtbar und damit attraktiv für Gründerinnen und Gründer und für Fachkräfte.

Die Stadt Nürnberg gestaltet die digitale Transformation im Rahmen der Strategie „Digitale Stadt Nürnberg“. Hierzu wird demnächst in einer gesonderten Vorlage berichtet.

Anmerkung zur Diversity-Relevanz

Es bestehen keine Anhaltspunkte, dass die Nürnberg Web Week bestimmte Personengruppen, beispielsweise unterschiedlichen Geschlechts, verschiedener ethnischer Herkunft, mit Behinderungen, unterschiedlichen Alters, sozialer Lage, bevorteilt oder benachteiligt. Das Vorhaben ist damit nicht Diversity-relevant. Die Durchführung der Nürnberg Web Week hat weder diskriminierende Auswirkungen noch erschließt sie Potenziale für Gleichberechtigung bzw. Gleichstellung und Chancengleichheit.